

# Vergabeunterlagen zum offenen Verfahren des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V., Ortsverein Paderborn (SkF), für Schülerspezialverkehre der Schule Haus Widey, Salzkotten

## **Schule Haus Widey**

Widey 11, 33154 Salzkotten

Träger: Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Ortsverein Paderborn (SkF)  
Kilianstraße 41, 33098 Paderborn

## Vergabeunterlage D: Angebot

**Als Angebot einreichen!**

## Inhaltsverzeichnis

1. Daten des Bieters
2. Zur Eignung des Bieters
  - 2.1 Eigenerklärung zu Anhaltspunkten und Gründen für eine Unzuverlässigkeit nach § 1 PBZugV
  - 2.2 Angaben zur zuständigen Niederlassung
  - 2.3 Angaben zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit
  - 2.4 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
3. **Preisangebot des Bieters**
4. Angebotserklärung, Bindefrist, **Unterschrift des Bieters**
5. Angebotsunterlagen / Checkliste

## Ausfüllhinweise

Die Fragen und Informationsfelder sind vollständig zu beantworten bzw. auszufüllen.

Sofern es sich um das Angebot einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft handelt, sind die nachfolgenden Erklärungen und Angaben auf alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft einzutragen.

<b>1. Daten des Bieters</b>	
Name bzw. Firmenname	
Straße, Hausnummer:	
PLZ , Ort:	
Ansprechperson:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	
Rechtsform:	
Eigentümer:	
Gründungsjahr:	
Stammkapital bei GmbH / AG	
Anzahl der Beschäftigten gesamt:	
davon Festangestellte:	
davon Beschäftigte in der Verwaltung:	
Es handelt sich um ein Angebot einer Bietergemeinschaft:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der oben genannte Bieter ist bevollmächtigte Person der Bietergemeinschaft:	<input type="checkbox"/> ja (Zusatzklärung zur Bietergemeinschaft ist beigefügt) <input type="checkbox"/> nein

Die nachfolgenden Angaben werden benötigt, um vor Zuschlagserteilung ggf. eine Anfrage nach etwaigen Eintragungen in das Vergaberegister NRW oder das Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt vornehmen zu können:

Amtsgericht / Handelsregister-Nr.:	
Vertretungsberechtigte Person:	
Art der wirtschaftlichen Tätigkeit des Gewerbes oder der Branche:	
Bei natürlichen Personen: Geburtsdatum	
Bei natürlichen Personen: Geburtsort	

## 2. Zur Eignung des Bieters

Der nachfolgende Fragenkatalog dient der Prüfung der **Eignung** (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters. Die Eignung des Bieters wird auf der Grundlage der folgenden Eintragungen, Erklärungen und der mit dem Angebot abzugebenden Eigenerklärungen beurteilt.

Der Auftraggeber behält sich Nachforderungen gemäß § 56 Abs. 2 VgV ausdrücklich vor (siehe dazu Vergabeunterlage A, Ziffer 12.1)

Der Auftraggeber behält sich weiter vor, die Angaben des Bieters zu überprüfen und zu diesem Zweck belastbare Nachweise vom Bieter zu verlangen.

Die Eignung einer Bietergemeinschaft wird hinsichtlich der Gesamtheit der in der Bietergemeinschaft zusammengeschlossenen Unternehmen beurteilt. Die nachfolgenden Angaben sind – ggf. auf einem gesonderten Blatt – für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft zu unterbreiten.

### 2.1. Eigenerklärung zu Anhaltspunkten und Gründen für eine Unzuverlässigkeit nach § 1 PBZugV

Mit der Abgabe dieses Angebots wird erklärt, dass die in § 1 PBZugV genannten

- Anhaltspunkte für die Unzuverlässigkeit des Unternehmers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person gemäß Abs. 1 und
- Rechtsverstöße, Tatsachen und Verurteilungen bzw. Bußgeldbescheide gemäß Abs. 2

nicht vorliegen.

## 2.2. Angaben zur zuständigen Niederlassung

(nur auszufüllen, falls nicht identisch mit der Angabe unter „1. Daten des Bieters“)

Name bzw. Firmenname	
Straße, Hausnummer:	
PLZ , Ort:	
Ansprechperson:	
Telefon:	
E-Mail:	

## 2.3. Angaben zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

### 2.3.1 Umsätze

Gesamtumsatz in den Jahren:	2023	
	2024	
	2025	
Gesamtumsatz im Geschäftsbereich „Beförderung von Kindern und Jugendlichen“	2023	
	2024	
	2025	

### 2.3.2 Zahl der festangestellten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Durchschnittsangabe zu den  
letzten drei Geschäftsjahren  
2023 - 2025

## 2.4. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

### 2.4.1 Fahrzeuge

Beschreibung des aktuellen  
Fuhrparks und der zur Verfügung stehen-  
den technischen Ausrüstung  
(Anzahl der Fahrzeuge, Fahrzeughersteller  
und -typ, Baujahr, Motorisierung, Laufleis-  
tung, Anzahl Sitzplätze)

Sofern Fahrzeuge für die Leistungserbrin-  
gung noch angeschafft werden müssen, ist  
dies in einer Anlage zu benennen.

Darüber hinaus ist darzulegen und auf Ver-  
langen nachzuweisen, dass die Fahrzeuge  
zum Leistungsbeginn verfügbar sind.

Für neuanzuschaffende Fahrzeuge sind  
auf Verlangen des Auftraggebers die Lie-  
ferzusage der Händler und die Finanzie-  
rungszusage der Banken einzureichen  
bzw. das Finanzierungskonzept zu erläu-  
tern.

## 2.4.2 Referenzen

Zum Nachweis seiner Fachkunde und Zuverlässigkeit soll der Bieter **3 Referenzen** für die Durchführung von Beförderungsleistungen benennen. Falls ein Bieter eine höhere Zahl an Referenzen angibt als gefordert, entscheidet der Auftraggeber, welche Referenzen berücksichtigt werden.

Die Referenzen sollten hinsichtlich ihrer Größenordnung und der Vertragsart möglichst vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Auftrag sein. Die Referenzleistungen sind vergleichbar mit den ausgeschriebenen Leistungen, wenn sie Stadt-, Orts- oder sonstige Linienverkehre oder freigestellte Schülerverkehre darzustellen, die der Bieter in den letzten drei Jahren erbracht hat, unter Nennung der Verkehrsart (zum Beispiel Linienverkehr, Schülerbeförderung) und des Umfangs (jährlich erbrachte Wagenkilometer). Anzugeben ist ferner der Zeitraum, in dem die Leistungen erbracht wurden, sowie der Name und die Adresse des öffentlichen oder privaten Auftraggebers. Dem Bieter steht es frei, sich zum Nachweis seiner Fachkunde auf die Erfahrungen und Mittel eines anderen Unternehmens zu berufen. Er hat in diesem Fall allerdings mit dem Angebot den Nachweis zu erbringen, dass er über diese Mittel tatsächlich verfügen kann (vgl. Anlagen D4, D5).

### 1. Referenz

Auftraggeber:	
Ansprechperson / Telefon-Nr.:	
<u>Kurzbeschreibung des Auftrages:</u>	
- Dauer / Länge der Zusammenarbeit	
- Erzielter Umsatz pro Jahr	
- Anzahl und Typ der eingesetzten Fahrzeuge	

### 2. Referenz

Auftraggeber:	
Ansprechperson / Telefon-Nr.:	
<u>Kurzbeschreibung des Auftrages:</u>	
- Dauer / Länge der Zusammenarbeit	
- Erzielter Umsatz pro Jahr	
- Anzahl und Typ der eingesetzten Fahrzeuge	

### 3. Referenz

Auftraggeber:	
---------------	--

Ansprechperson / Telefon-Nr.:	
<u>Kurzbeschreibung des Auftrages:</u>	
- Dauer / Länge der Zusammenarbeit	
- Erzielter Umsatz pro Jahr	
- Anzahl und Typ der eingesetzten Fahrzeuge	

Dem Bieter steht es frei, sich zum Nachweis seiner Fachkunde auf die Erfahrungen und Mittel eines anderen Unternehmens zu berufen. Er hat in diesem Fall allerdings mit dem Angebot den Nachweis zu erbringen, dass er über diese Mittel tatsächlich verfügen kann (vgl. auch Ziffer 3).

### 3. Preisangebot des Bieters

Einzutragen ist für jedes der angebotenen Lose der Pauschalpreis je gefahrener Kilometer (als Netto-Betrag, ohne gesetzliche Umsatzsteuer, siehe Ziffer 2 der Hinweise zum Wertungskriterium Preis in der Vergabeunterlage E).

**Abgerechnet wird** auf dieser Grundlage und nach Prüfung der Wegstreckennachweise ein Tagespreis (siehe § 11 Abs. 1, 2 Beförderungsvertrag - Vergabeunterlage C).

**Gegenstand der vergaberechtlichen Wertung der Angebote** ist der angebotene Pauschalpreis je gefahrener Kilometer (neben dem qualitativen Wertungskriterien (siehe Ziffer 3 der Hinweise zum Wertungskriterium Preis in der Vergabeunterlage E).

	Pauschalpreis je gefahrener Kilometer Euro (netto, ohne gesetzliche Umsatzsteuer)
Los 1 Stadtgebiet Paderborn	
Los 2 Kreisgebiet Paderborn	



#### 4. Angebotserklärung, Bindefrist, Unterschrift des Bieters

Bezugnehmend auf die Vergabeunterlagen des Auftraggebers, insbesondere die Vergabeunterlagen B (Leistungsbeschreibung) und C (Beförderungsvertrag), die anerkannt werden und Bestandteil unseres Angebotes sind, bieten wir die Ausführung der beschriebenen Leistungen für dasjenige Los oder diejenigen Lose an, für das/die von uns vorstehend unter Ziffer 4 dieses Angebotes ein Pauschalpreis je gefahrener Kilometer eingetragen wurden.

An dieses Angebot halten wir uns für die Dauer von 2 Monaten gebunden, gerechnet ab dem Fristende für die Angebotsabgabe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel und Unterschrift des Bieters bzw.  
des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft

Bei Bietergemeinschaften unterzeichnet der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft für sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft.

## 5. Angebotsunterlagen / Checkliste

5.1 Folgende Unterlagen bzw. Erklärungen sind **mit dem Angebot** einzureichen:

Bezeichnung der Angebotsunterlage	Formularvordruck in den Vergabeunterlagen	vom Bieter zu beschaffen oder zu erstellen
<u>ausgefülltes</u> Angebotsformular	✓ Vergabeunterlage D	
<u>ausgefülltes</u> Formular Wertungskriterien / Kalkulationshinweise (Ziffer 3.)	Vergabeunterlage E	
Eigenerklärung zu Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB	✓ Anlage D1 Formular 521 EU	
Eigenerklärung Tariftreue, Mindestlohn	✓ Anlage D2 Formular 523 EU	
Kopie der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis, nicht älter als drei Monate		✓
ggf.: Eigenerklärung Bietergemeinschaft	✓ Anlage D3 Formular 531 EU	
ggf. Eigenerklärung Unteraufträge/Eignungsleihe	✓ Anlage D4 Formular 532 EU	
ggf. Eigenerklärung Verpflichtungserklärung Unteraufträge/Eignungsleihe	✓ Anlage D5 Formular 533 EU	

5.2 Folgende Unterlagen sind vorzulegen

**durch den beauftragten Bieter binnen eines Monats nach Zuschlagserteilung:**

Bezeichnung der Angebotsunterlage	Formularvordruck in den Vergabeunterlagen (Anlage D)	vom Bieter zu beschaffen oder zu erstellen
Auskunft aus dem Verkehrszentralregister zum eingesetzten Fahrpersonal (Kopie)		✓
Fahrererlaubnisse der eingeplanten Fahrer/innen		✓
Genehmigung für Schülerspezialverkehre oder Darlegung der Freistellung		✓
Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von je 2 Mio. EURO für Personen, Sach- und Vermögensschäden		✓
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung“ (FzF) und ist in § 48 Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)		✓

**5.3** Folgende Vergabeunterlagen sind **zum Verbleib bei dem Bieter bestimmt**  
 und daher nicht mit dem Angebot einzureichen:

Bezeichnung der Angebotsunterlage
Vergabeunterlage A – Verfahrenshinweise
Vergabeunterlage B – Leistungsbeschreibung
Vergabeunterlage C – Beförderungsvertrag
Information DS-GVO
Hinweise Einreichung Teilnahmeanträge/Angebote (Formular 312_322 EU)